



2016-07-28

# Umweltbericht 2015

## Schweizerisches Bundesarchiv (BAR)

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

Az: 140.1 Ressourcen und Umweltmanagement

### 1 Einführung

Das Bundesarchiv sichert die Dokumentation staatlichen Handelns und macht diese zugänglich. Dadurch kann die Verwaltung Rechenschaft über ihre Tätigkeiten ablegen und effizienter arbeiten. Für Öffentlichkeit und Forschung ist Archivierung eine Voraussetzung, um sich im demokratischen Rechtsstaat eine eigene, kritische Meinung zu bilden.

Beim BAR ist der grösste Teil der Umweltbelastung systembedingt – unter anderem durch die energieintensive Klimatisierung der Archivräume. Trotzdem ist es das Ziel des Amtes, alle Mitarbeitenden im Hinblick auf ihre potentiellen Beiträge zur Verbesserung der Umweltbilanz zu sensibilisieren und Verbesserungen im System wenn möglich zu realisieren. 2015 hat das BAR deutlich weniger Wärme und Wasser verbraucht als in den Vorjahren. Die Gründe dafür sind nicht bekannt. Unsicherheiten gibt es zudem bei der Strommessung in Teilen des Magazins des BAR: Wahrscheinlich wurden hier in den vergangenen Jahren zu hohe Zahlen erhoben. Eine Korrektur ist jedoch erst im nächsten Jahr möglich. 2015 standen wieder verschiedene Sensibilisierungsaktionen bei den Mitarbeitenden im Vordergrund. Zudem hielt das BAR diese, wie in den Amtszielen festgelegt, dazu an, Reisen innerhalb Europas wenn möglich mit dem Zug zurückzulegen. Flugreisen wurden systematisch CO<sub>2</sub>-kompensiert. Das Bundesarchiv unterstützt zudem die Verwaltungseinheiten des Bundes bei der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung GEVER und trägt damit massgeblich zur Reduktion des Papierverbrauchs in der Bundesverwaltung bei.

Schweizerisches Bundesarchiv  
Der Stellvertretende Direktor

Philippe Künzler

## 2 Kennzahlen und Zielerreichung des BAR 2015

Kennzahl	Einheit	2014	Ziel 2015	2015	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht er- reicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr	108		49	<b>-54.5%</b>	<b>X</b>
	MJ / FTE Jahr	22'956	Reduktion	10'378	<b>-54.8%</b>	<b>X</b>
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	125'671	Reduktion	128'148	<b>2.0%</b>	<b>0</b>
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup> / FTE Jahr	9.7	---	7.1	<b>-26.6%</b>	----
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	20.2	Reduktion	15.8	<b>-21.6%</b>	<b>X</b>
davon Recyclingpapier	%	44.8%	Anteil erhöhen	61%	<b>16 PP</b>	<b>X</b>
Kehricht	kg / FTE Jahr	4.4	Reduktion	8.2	<b>85.9%</b>	<b>0</b>
Dienstreisen	km / FTE Jahr	1'111	Reduktion	1'020	<b>-8.2%</b>	<b>X</b>
Flugkilometer	km / FTE Jahr	607	Reduktion	522	<b>-14.0%</b>	<b>X</b>
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisedre- cke	27.1%	Bahn anstelle Flug wenn sinn- voll	33.8%	<b>6.7 PP</b>	<b>X</b>
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisedre- cke	95.7%	---	95%	<b>-0.4 PP</b>	---
CO2-Emissionen	kg CO2- Äquiv. / FTE Jahr	2'655	---	2'353	<b>-11.4%</b>	---
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	5'756	---	5'632	<b>-2.1%</b>	---
Veränderung der Umweltbelas- tung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006	6'854	9% (gem. Bun- desrat)	5'632	<b>-17.8%</b>	<b>X</b>

\* PP: Prozentpunkte

## 3 Unsere Umweltziele 2015ff

- Schulung: Umweltbewusstes Verhalten der Mitarbeitenden fördern
- Wärme: Reduktion Wärmeverbrauch
- Strom: Reduktion Stromverbrauch
- Papier: Konsequenter Einsatz von Recyclingpapier
- Papier / Abfall: Reduktion Printprodukte-Auflagen
- Dienstreisen: Reduktion von Dienstreisen
- Ortsunabhängige Kommunikation fördern

## 4 Massnahmen und Ergebnisse

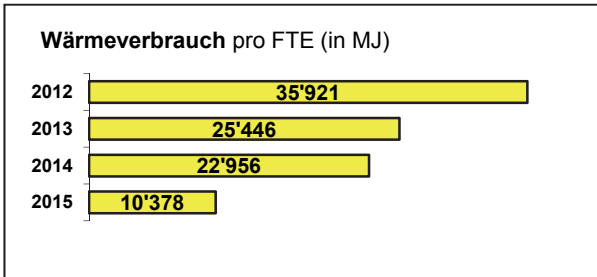
### 4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Mit 59.70 Vollzeitstellen ist das BAR ein kleines Amt. Gleichzeitig benötigt die Infrastruktur für die Kunden des Bundesarchivs in den Lesesälen Energie und hinterlässt Emissionen. Dazu ist das Bundesarchiv grösstenteils in einem über hundertjährigen Gebäude einquartiert und verwaltet in klimatisierten Magazinräumen einen grossen Archivbestand. Dadurch hat das BAR zwangsläufig eine relativ hohe Umweltbelastung pro Mitarbeitenden. Deshalb sind im Bericht wo möglich Darstellungen mit effektiven Werten an Stelle von Werten je Mitarbeiter/in angegeben.

Das BAR informiert seine Mitarbeitenden trotz dieser Ausgangslage mehrmals jährlich zu umweltrelevanten Themen. Unter anderem forderte das BAR seine Mitarbeitenden im Rahmen der Energydays der Bundesverwaltung auf, ihre nicht benutzten Geräte vom Strom zu trennen oder förderte die Nutzung von Recyclingpapier. Auch nahmen mehrere Teams des Bundesarchivs an der Veloaktion „Bike to Work“ teil.

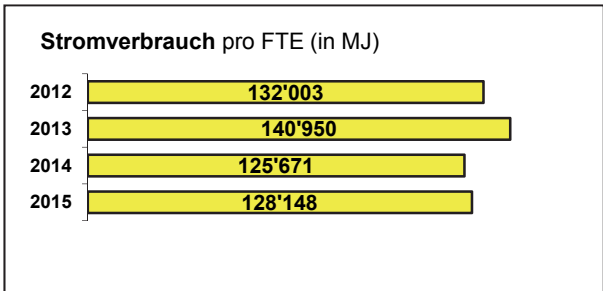
#### 4.2 Wärmeverbrauch

Die Archivstrasse 24, Hauptsitz des BAR, ist ein historischer Repräsentativbau mit sehr hohen Räumen (6m). Die derzeitigen Fenster sind wahrscheinlich über 30 Jahre alt. Der markante Rückgang des Wärmeverbrauchs von 2012 auf 2013 ist durch den Anschluss ans Fernwärmenetz begründet. Ursprünglich wurde die Wärme durch Gas erzeugt. Heute wird sie aus dem Fernwärmenetz der Kehrichtverbrennungsanlage bezogen. Für den weiteren Rückgang zwischen 2014 und 2015 konnte bisher keine Erklärung gefunden werden.



#### 4.3 Stromverbrauch

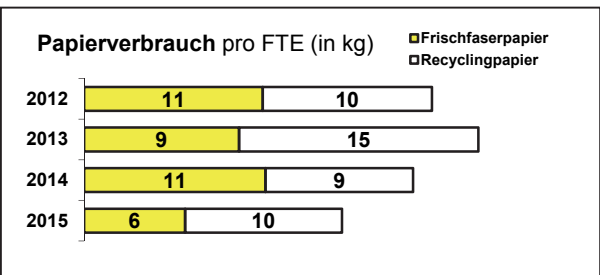
Der Strombedarf für die zu klimatisierenden Archive ist die stärkste Umweltbelastung des BAR und zugleich am Wenigsten beeinflussbar. Zusätzlich haben Abklärungen ergeben, dass der Stromverbrauch eines Teils des Archivräume in den letzten Jahren möglicherweise falsch berechnet worden sind. Die aktuellen Zahlen sind deshalb nur begrenzt aussagekräftig.



#### 4.4 Papierverbrauch

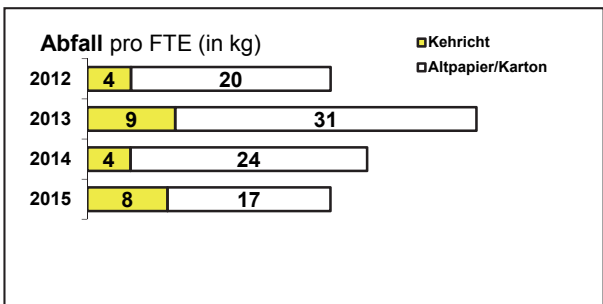
Der Papierverbrauch im BAR ist schwankend. Er steht in direktem Zusammenhang mit Projekten. Seit Einführung der digitalen Geschäftsverwaltung gelang es jedoch, den Verbrauch von Papier zu verringern. 2015 sank der Papierverbrauch und der Frischfaseranteil ging zurück. Im Vergleich mit der gesamten Bundesverwaltung (53 kg pro FTE 2014), hat das BAR einen geringen Papierverbrauch.

Ausserdem forderte das BAR seine Mitarbeitenden auf, möglichst wenig zu drucken. Das BAR druckt viele Broschüren nicht mehr neu, sondern stellt Informationen primär über seine Website zur Verfügung.



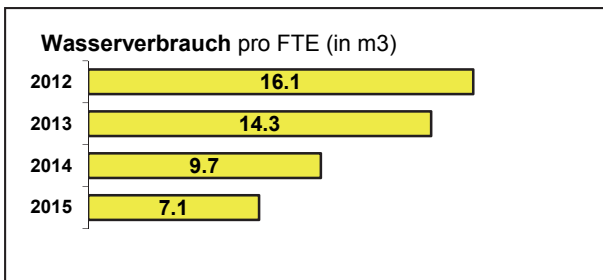
#### 4.5 Abfälle

Auch beim Abfall schneidet das BAR im Vergleich mit der Bundesverwaltung (60.5 kg pro FTE 2014) sehr gut ab. Die zwischenzeitlich hohe Menge 2013 konnte nicht abschliessend geklärt werden. Altpapier/Karton fällt im BAR zusätzlich durch Verpackungsmaterial der abliefernden Stellen an, sowie durch defekte, zu ersetzende Archivbehältnisse.



#### 4.6 Wasser und Abwasser

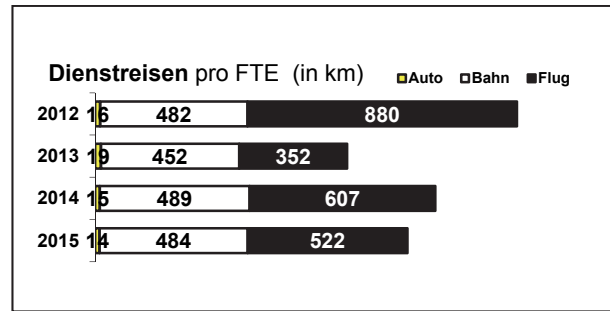
Der Wasserverbrauch hat im BAR seit 2012 konstant abgenommen. Die Gründe dafür sind nicht bekannt.



#### 4.7 Dienstreisen

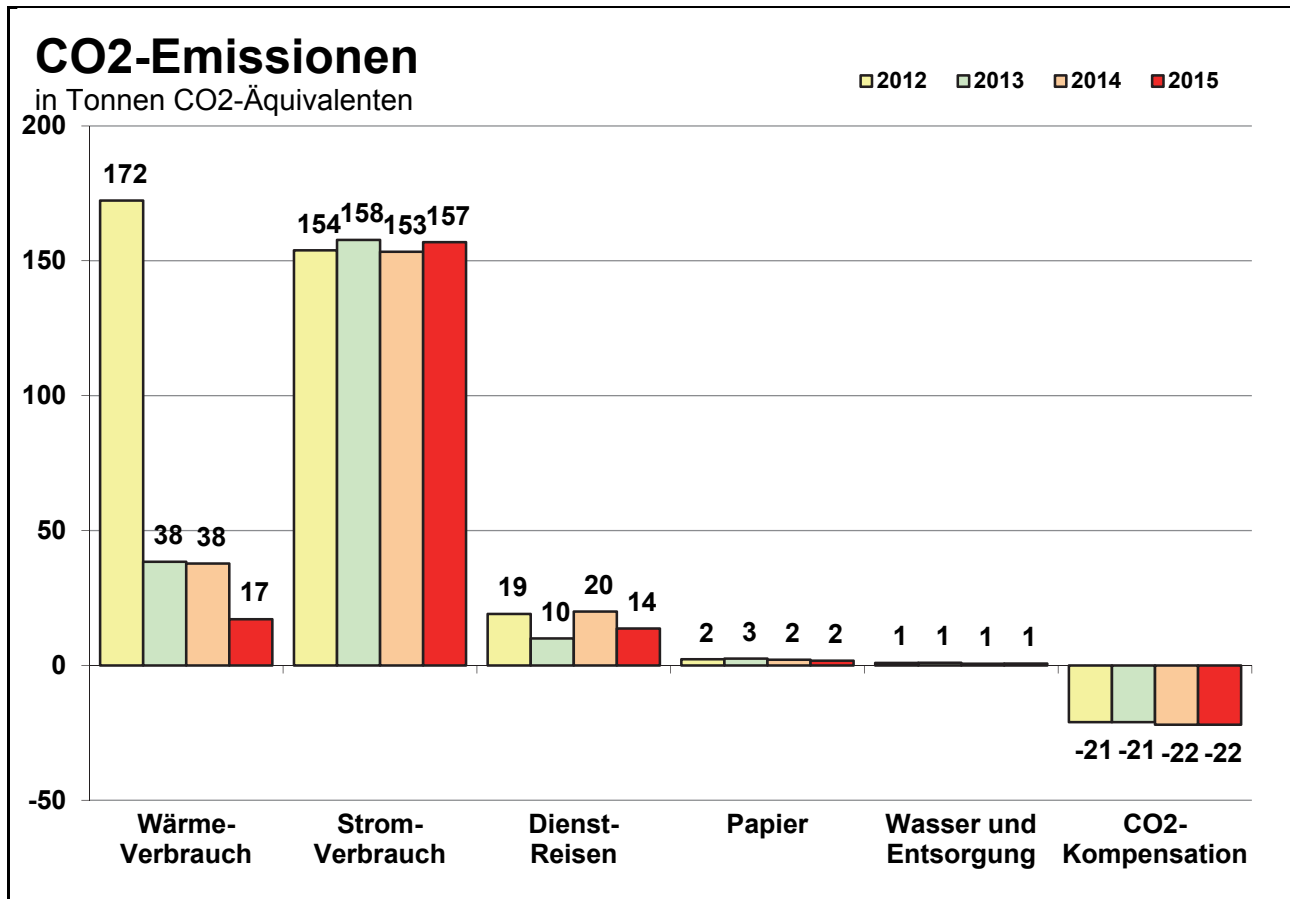
Die Umweltbelastung durch Dienstreisen bleibt im BAR auf vergleichsweise niedrigem Niveau und steht in direktem Zusammenhang mit internationalen Kongressen im Archivbereich, an denen die Schweiz vertreten sein muss. Entsprechend gross sind die Auswirkungen einzelner interkontinentaler Flüge.

Das BAR setzte sich 2014 explizit zum Ziel, dass Dienstreisen innerhalb des Gebietes Paris-Berlin-Wien-Mailand mit dem Zug unternommen werden. Das war bei 88 % der Reisen der Fall. Zudem wurden alle Flüge CO2 kompensiert.



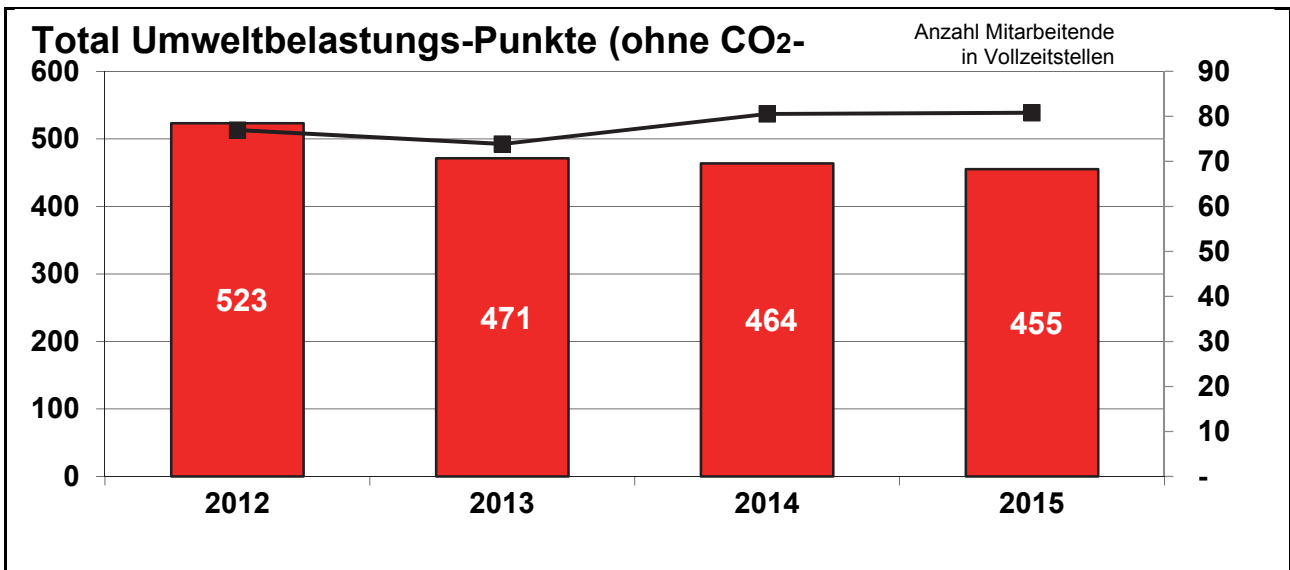
#### 4.8 CO2-Emissionen

Der Wärmeverbrauch wurde erneut halbiert (siehe 4.2). Der Stromverbrauch lag 2015 im üblichen Rahmen, allerdings bestehen bei dessen Messung erhebliche Unsicherheiten (siehe 4.3). Die Anzahl der Dienstreisen sind abhängig von den meist internationalen Anlässen an denen das BAR teilnimmt. Zur Kompensation des von uns direkt beeinflussbaren CO<sub>2</sub>-Ausstosses kaufte das BAR erneut CO<sub>2</sub>-Kompensationszertifikate im Umfang von 22 Tonnen.

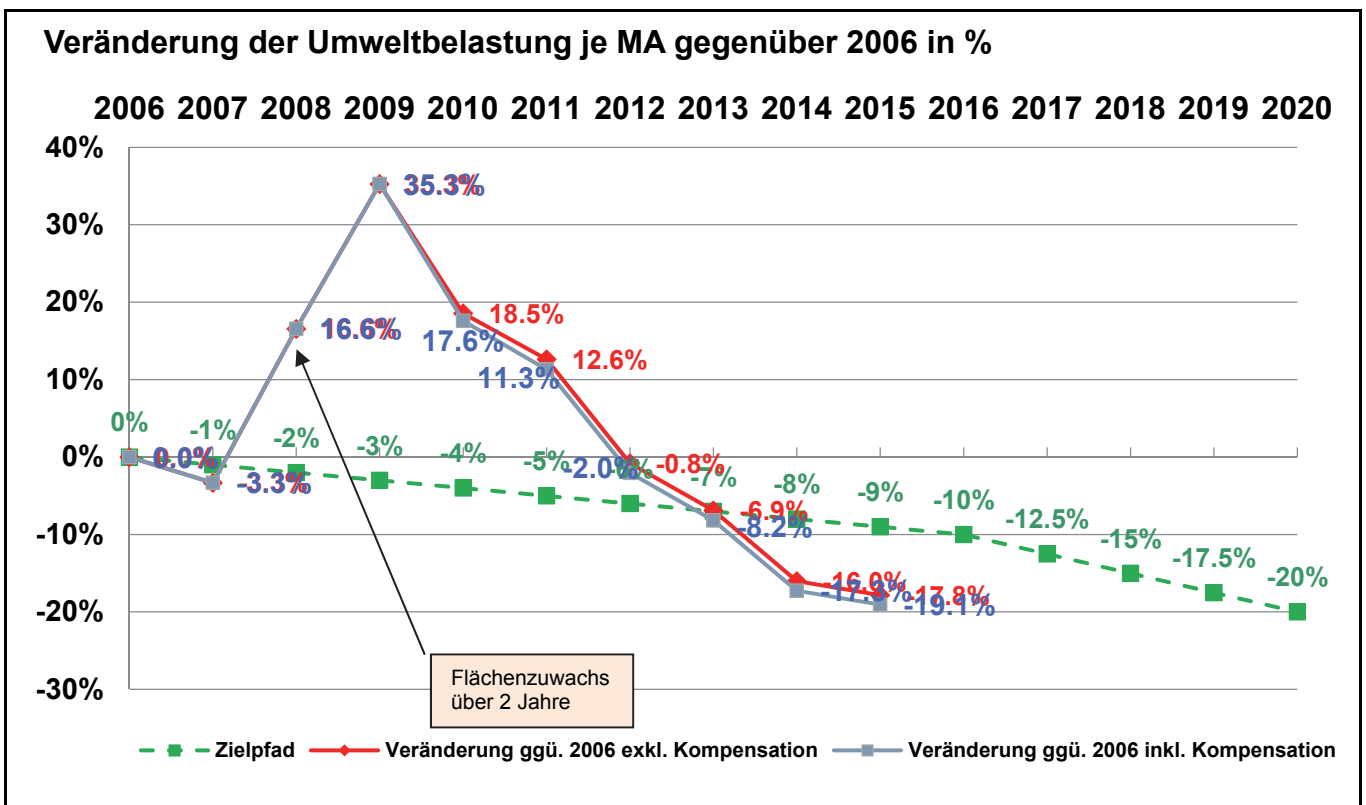


#### 4.9 Umweltbelastung

Von 2014 auf 2015 ist wiederum ein Rückgang der durch das BAR verursachten Umweltbelastung von 9 Mio. UBP zu verzeichnen. Eine weitere Reduktion ergibt sich möglicherweise nach Bereinigung der Strommessungen (siehe 4.3).



In der auf 2016 folgenden RUMBA-Periode wird auf Grund der durch die bundesweite GEVER-Einführung zu erwartenden hohen Aktenangebote in Papierform, vermutlich weitere Archivkapazität angemietet werden müssen. Ein Zuwachs an klimatisierten Archivräumen würde die Umweltbelastung wieder rapide ansteigen lassen, wie dies bereits 2008-2009 der Fall war. Dies könnte wiederum nur technisch kompensiert werden.



#### 4.10 Weitere Aktivitäten

Unsere Massnahmen aus der Gesundheitsförderung zeigen Einfluss auf viele Bereiche im Arbeitsalltag, so auch auf das Ressourcen- und Umweltmanagement.

Aktionen und Massnahmen:

- Förderung Home-Office

- Bike to Work-Aktion (jährlich)
- Einsatz zweier Elektrobikes
- Fitnessraum BAR mit regelmässigen Instruktionen für die Mitarbeitenden
- Aktion Micro-Pausen und Stosslüften
- Ergonomie am Arbeitsplatz, Instruktion vor Ort
- Zertifizierung: *friendly workspace*

## 5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2016

Wie unter Punkt 1 ausgeführt, setzen unsere Massnahmen auf die Sensibilisierung der Mitarbeitenden, daneben verbessern wir dort wo möglich in Absprache mit dem BBL die Infrastruktur:

### Information an die Mitarbeitenden über:

- Weitere Reduktion des Papierverbrauches
- Noch konsequenterer Einsatz von Recyclingpapier an Stelle von Frischfaserpapier
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden anlässlich der Energydays
- Einführung der neu eingetretenen Mitarbeitenden zu umweltrelevanten Themen
- Kommunikation der Weisung betreffend kurzer (Europa-) Reisen vorzugsweise per Zug (Amtsziel)
- Einsatz von Videokonferenzen durch Verbesserung der Infrastruktur weiter fördern (Verringerung von Dienstreisen)

### Anträge ans BBL:

- Einsatz von wassersparenden Wasserhähnen im BAR
- Laufende Prüfung durch BBL: Möglichkeit bei der Beleuchtung in den Magazinen des BAR von Neon-Röhren auf LED umzusteigen.

### Daneben läuft ein RUMBA-relevantes Projekt:

- Projekt zur Umnutzung eines Seitenflügels des BAR von qualitativ suboptimalen Archivräumen zu modernen Büroräumen

## 6 Organisation des Umweltmanagements

Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagement liegt bei der Geschäftsleitung des BAR. Das Umweltteam unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung des Umweltmanagements im Verwaltungsbereich. Je nach Bedarf werden Fachleute aus den einzelnen Abteilungen herangezogen.

Die Mitglieder des Umweltteams	
- Stephan Bregenzer	- Leiter U-Team BAR
- Simon Meyer	- Informationsbeauftragter BAR
Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter: <a href="http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_edi_bar.htm">http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_edi_bar.htm</a>	

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Stephan Bregenzer

Tel. +41 58 462 82 76

[stephan.bregenzer@bar.admin.ch](mailto:stephan.bregenzer@bar.admin.ch)